



GERSTUNGEN
FREISTAAT THÜRINGEN · WARTBURGKREIS

NEUE Werra-Zeitung

AMTSBLATT der Einheitsgemeinde Gerstungen
Gerstungen mit Untersuhl | Lauchröden | Oberellen
Unterellen | Neustädt | Sallmannshausen
Marksuhl | Wolfsburg-Unkeroda | Förtha
Eckardtshausen | Lindigshof | Burkhardtroda
WWW.GERSTUNGEN.DE

Jahrgang 32 | NUMMER 22 | Freitag, den 1. November 2024



JAHRE
GRENZÖFFNUNG

9. NOV. 2024
GERSTUNGEN
THÜRINGER ZIPFEL

Friedensgebet 17.15 Uhr in der Untersuhler Rundkirche

Sternmarsch
zum Thüringer Zipfel ab 17.30 Uhr

Platzkonzert & Festansprachen
am Thüringer Zipfel ab 18.00 Uhr

Musik mit SHC-Events -
zahlreiche Versorgungsstände



RUFNUMMERN UND ÖFFNUNGSZEITEN

EINHEITSGEMEINDE GERSTUNGEN



Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen

Tel.: 036922-245-0

Fax: 036922-245-500

E-Mail: info@gerstungen.de

Internet: www.gerstungen.de

www.facebook.com/Gerstungen

Bürgerservicebüro Gerstungen

Markt 13

Montag geschlossen oder nach Vereinbarung

Dienstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen oder nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro 036922-245-210

Einwohnermeldeamt 036922-245-212

Ordnungsamt 036922-245-220

Friedhofsverwaltung 036922-245-812
(nach telefonischer Vereinbarung)

Bürgerservicestelle Marksuhl

Bahnhofstraße 1

Montag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag geschlossen oder nach Vereinbarung

Mittwoch geschlossen oder nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag geschlossen oder nach Vereinbarung

Einwohnermeldeamt
und Friedhofsverwaltung 036922-245-213

Rathaus Gerstungen

Wilhelmstraße 53

Öffnungszeiten

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten für Terminvereinbarungen

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeister

Büro:

nach vorheriger telefonischer Vereinbarung 036922 245-101

Bürgermeister-Sprechstunde im Gerstunger Rathaus

Jeden ersten Dienstag im Monat 15 - 17 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde im Schloss in Marksuhl

Jeden ersten Montag im Monat 16 - 18 Uhr

Für diese Sprechstunden sind keine Anmeldungen notwendig.

Standesamt 036922-245-241

Liegenschaftsverwaltung 036922-245-421

Wohnungsverwaltung 036922-245-602

Bauverwaltung 036922-245-401

Ortsteilbürgermeister von Burkhardtroda: Maximilian Förtsch
telefonisch erreichbar unter:0173-7220971

Ortsteilbürgermeister Eckardtshausen: Frank Heyder
telefonisch erreichbar unter:0162-8544907

Ortsteilbürgermeister Gerstungen: Mathias Richter
telefonisch erreichbar unter:0175-9639695

Ortsteilbürgermeister Lauchröden: Uwe Müller

telefonisch erreichbar unter: 0172-8617495

Ortsteilbürgermeister Marksuhl: Cliff Börner

telefonisch erreichbar unter: 0172-3541055

Ortsteilbürgermeister Neustädt: Volkmar Weißenborn

telefonisch erreichbar unter:0170 5651592

Sprechzeit jeden 3. Mittwoch im Monat von 17-19 Uhr im DGH

Ortsteilbürgermeister Förtha: Frank Michalowski

telefonisch erreichbar unter:0163-2027887

Ortsteilbürgermeister Oberellen: Hans-Werner Heichel

telefonisch erreichbar unter: 0170-2741991

Ortsteilbürgermeister Sallmannshausen: Jens Schwedes

telefonisch erreichbar unter:036922-31754

Ortsteilbürgermeisterin Unterellen: Linda Ebert

telefonisch erreichbar unter: 0171-6001984

Ortsteilbürgermeister Wolfsburg-Unkeroda: Holger Fuß

telefonisch erreichbar unter:0173-8920880

GEMEINDEWERKE GERSTUNGEN

WASSER | ABWASSER

Sprechzeiten Eigenbetrieb Gemeindewerke Gerstungen

Wilhelmstr. 45, 99834 Gerstungen

Tel. 036922-245-711

Dienstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Werkleiter: S. Ziehn / P. Kallenbach

..... 036922 245-701

Wasser/Abwasser - Bereich Gemeinde Gerstungen

Herr Biehl 0175-1849264

Herr Trümper 0170-7816570

Herr Golle 0151-61368143

Herr Ziehn Büro: 036922-245703

Mobil: 0160-5320608

Wasser/Abwasser - Bereich ehem. Gemeinde Marksuhl
und ehem. Gemeinde Wolfsburg-Unkeroda

Herr Kallenbach Büro: 036922-245702

Mobil: 0151-16048960

Bereitschaft für Wasser/Abwasser

(nach Dienstende in Notfällen) 036922-245-701

GRÜN & SERVICE GERSTUNGEN

(Bauhof, Grünflächen etc.)

Tel. Büro Grün & Service 036922-245-821

Bereitschaftstelefone:

Bereich Bauhof Gerstungen 036922-245-897

Bereich Bauhof Eltetal 036922-245-898

Bereich Bauhof Marksuhl/WUK 036922-245-899

Sprechzeiten der Friedhofs- und
Grünflächenverwaltung 036922-245-812

Dienstag: (im Bürgerbüro Gerstungen) 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: (in Marksuhl) 14.00 - 18.00 Uhr

WOHNUNGSBAU GERSTUNGEN

GERSTUNGER WOHNUNGSBAU GMBH

Gerstunger Wohnungsbau GmbH

Wilhelmstraße 53, 99834 Gerstungen

Tel. 036922-245-602

E-Mail: wohnung@gerstungen.de

Dienstag 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr



GEMEINDE-BIBLIOTHEK GERSTUNGEN

Bibliothek Gerstungen 036922-245-251

E-Mail: bibliothek@gerstungen.de
Internet: www.bibliothek.gerstungen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Marksuhl 036922-245-252

E-Mail: bibliothek@gerstungen.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

WERRATAL-MUSEUM GERSTUNGEN

Werratalmuseum Gerstungen 036922-245-261

Sophienstraße 4

E-Mail: museum@gerstungen.de

Das Werratalmuseum ist während der Wintermonate geschlossen. Termine oder Besichtigungen sind während dieser Zeit nur nach vorheriger Vereinbarung möglich.



Burgmuseum Ruine Brandenburg

Das Burgmuseum in der Kemenate mit Aussichtsplattform wird ehrenamtlich betrieben:

April bis September: sonntags 11.00 - 17.00 Uhr
(bei Verfügbarkeit Aufsichtspersonal)

Das Gelände der Ruine Brandenburg lädt auch außerhalb der Öffnungszeiten ein zum Verweilen und Erkunden.

Zusätzliche Führungen können individuell mit der Schlossverwaltung vereinbart werden: 0176 / 56 95 83 52.

www.die-brandenburg.de

Die Schlossverwaltung ist erreichbar unter der 0176-56958352.

E-Mail: info@die-brandenburg.de

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf 110

Polizei-Sprechstunde - KOBB

Markt 11 036922-41103
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Feuerwehr Notruf 112

Ortsbrandmeister, S. Knapp 0160-90228717
Wehrführer Gerstungen, C. Rieche 0173-7254396
Wehrführer Untersuhl, St. Rudloff 036922-37961
Wehrführer Neustädt, A. Göpel 01512 6985779
Wehrführer Lauchröden, M. Bartossek 0174-2717390
Wehrführer Oberellen, St. Poppe 0172-2864556
Wehrführer Marksuhl, S. Knapp 0160-90228717
Wehrführer Förtha, D. Morgenweck 0174-3724398
Wehrführer W.-Unkeroda, D. Rauscher 0152-28412026
Wehrführer Unterellen, M. Steinhäuser 01515-7153334

Erdgasversorgung für Lauchröden, Gerstungen, Untersuhl, Marksuhl, Meileshof und Burkhardtroda

EAM Netz GmbH

Dienstleistungen durch Thüringer Energienetze

Entstörungsdienst Gas Tag und Nacht

gebührenfrei 0800 6861177

Erdgasversorgung für Unterellen, Oberellen, Förtha, Wolfsburg-Unkeroda und Eckardtshausen

OHRA-Energie GmbH

Entstörungsdienst Tag und Nacht 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641-817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG

Störungsdienst Strom 0800-686-1166 (24 h)

Bereitschaftstelefon (nach Dienstende für Notfälle der Wasserversorgung/Abwasserbehandlung) ... 036922-245-701

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 6. November 2024 (12 Uhr)

Nächste Erscheinung

Freitag, 15. November 2024

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922-245-202

E-Mail: wz@gerstungen.de

IMPRESSUM

Amtsblatt der Einheitsgemeinde Gerstungen

Herausgeber: Einheitsgemeinde Gerstungen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** der Bürgermeister **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Urheberrechtsinformation der Gemeinde Gerstungen: Durch den Akt der Weitergabe von Texten, Fotos und Grafiken an die Redaktion der Werra-Zeitung bestätigt der Einsender, dass er a) die Urheberrechte bzw. die Veröffentlichungsrechte der entsprechenden Abbildungen besitzt und b) das „Recht am eigenen Bild“ der abgebildeten Personen gewahrt bleibt und der Abdruck möglich ist.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

bundesweit erreichbar über die: 116 117
Bei lebensbedrohlichen Zuständen: 112



Medizinisches Versorgungszentrum
Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Wilhelmstraße 76 („Spitze“)

HNO Praxis

Frau Galina Vogt
Facharzt für HNO-Heilkunde
Tel.036922-428376

Praxis für Gynäkologie

Frau Dr. med. Franziska George
Tel.036922 428371

Praxis für Hauterkrankungen/Allergien

Herr Dr. med. Peter Steigerwald
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Tel. 036922 42 83 75

Dr. Marcus Barth, FA für Allgemeinmedizin und manuelle Medizin / Chirotherapie

Wilhelmstraße 76, Gerstungen,
Tel.036922-439139

Frau Kathrin Lohse, FÄ für Innere Medizin

Markt 11, Gerstungen
Tel. 036922-133939

Dr. med. Stefan Katzmann, Dr. med. Ute Katzmann - Fachärzte für Allgemeinmedizin

Lindenstraße 24, Wolfsburg-Unkeroda
Tel. 036925/61488

Frau Dr. medic. Ariadna-Delia Luncan, Fachärztin für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 32 im OT Marksuhl
Tel. 036925 / 60496

Keine Sprechstunde auf Grund von Weiterbildung am 08.11. und 15.11.
Urlaub vom 17.12. bis 31.12.2024

Tierärztliche Versorgung

Tierarztpraxis Jan Börner

Am Bach 86 A, Untersuhl Tel. 036922-20509 o. 31700
www.tierarztpraxisboerner.de

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Zentrales Notdiensttelefon 116 117

Dr. med. dent. Birgit Baldofski
Großgasse 25, Oberellen, Tel. 036925-61316

Dr. med. dent. Wolfgang Baldofski
Wilhelmstraße 78, Gerstungen Tel. 036922-20217

Dr. med. dent. Michael Haas
Schillerstr. 1, GerstungenTel. 036922-20208

Zahnarztpraxis Michael Höch
Berkaer Straße 5, 99837 Berka/W.,
OT Herda Tel. 036922-20885

Zahnarztpraxis Heidi Kaiser
Schwanengasse 1, Berka/Werra Tel. 036922-20344

Zahnarztpraxis Dr. Daniela Bode
Mühlwiese 2, FörthaTel. 036925-90885

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Johannes Neubauer
Bahnhofstr. 32, MarksuhlTel. 036925-60292

Bundesweiter Apotheken-Notdienst

Informationen zu diensthabenden Apotheken erhalten Sie unter der kostenlosen Rufnummer:
0800-0022833.

Bereitschaftsdienste der Apotheken

Auf folgender Internetseite erhalten sie unter Angabe der PLZ alle Apotheken-Notdienste - auch die der hessischen - tagesaktuell:

www.apotheken.de

Die nächsten Wochenendbereitschaften:

Samstag, 02. November	Löwen-Apotheke, Herleshausen, Hainertor 17 Apotheke im Prima-Park, Eisenach, Neue Wiese 1
Sonntag, 03. November	Storchen-Apotheke Gerstungen, Wilhelmstraße 78
Samstag, 09. November	Stadt-Apotheke, Eisenach, Karlstraße 52
Sonntag, 10. November	Rats-Apotheke, Eisenach, Karlstraße 1

AMTLICHER TEIL

NEUIGKEITEN VOM BÜRGERMEISTER

Interview mit dem Energieexperten Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld

Zur Person: Prof. Dipl.-Ing. Ing. Timo Leukefeld lehrt an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und der Dualen Hochschule Glauchau als Einziger in Deutschland das Fach „Vernetzte hochgradig energieautarke Gebäude“. Er ist einer der innovativsten Energieexperten im deutschsprachigen Raum. Die Bundesregierung bezeichnete ihn als Energiebotschafter und die Presse als Energiebell.



Foto: Burkhard Peter



Mit seinen theoretischen wie praktischen Ingenieurkenntnissen entwickelte er 2010 zu einer Pionierleistung das erste bezahlbare und tatsächlich energieautarke Haus Europas. Der mehrfach ausgezeichnete Unternehmer, Autor, Dozent und Keynote Speaker richtet seinen stets offenen Blick auf die Themen Energieversorgung, Ressourcenmanagement und Zukunftsszenarien. Mit seinem Autarkie-Team hat er hochmoderne energieautarke Häuser entwickelt, die in ihrem Betrieb bereits CO₂-frei sind. Als integraler Denker vereinte Timo Leukefeld in seinen Entwicklungen Ökologie, Ökonomie und Soziales zu gelebter Nachhaltigkeit und Ansätzen als Mittler zwischen Forschung, Entwicklung und dem ausführenden Handwerk. Er arbeitet als Redner und Denkwandler beim Zukunftsinstitut.

Bürgermeister Steffan: Guten Tag, Prof. Leukefeld. Am 13. November 2024 halten Sie Ihren Vortrag in Gerstungen. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben. Eine der drängendsten Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger betrifft die energetische Sanierung älterer Häuser. Was würden Sie Hausbesitzern empfehlen, die ein 120 Quadratmeter großes Haus von 1969 und einen 15 Jahre alten Gas-Heizkessel haben?

Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld: Guten Tag, Herr Steffan. Es freut mich sehr, hier zu sein und demnächst in Gerstungen sprechen zu dürfen. Die Zukunft des Wohnens wird stark von dezentralen, nachhaltigen Energiekonzepten geprägt sein. Wir werden vermehrt auf erneuerbare Energien wie die Sonne setzen und weg vom Verbrauch endlicher Rohstoffe hin zu einer Kultur des Gebrauchs übergehen.

Für Hausbesitzer wie z. B. Oma und Opa Merenke würde ich zunächst empfehlen, die sogenannten „niedrig hängenden Früchte“ zu ernten. Eine umfangreiche Sanierung, wie der Einbau einer Wärmepumpe, kann ohne Fördermittel zwischen 25.000 und 40.000 Euro kosten und ist oft nicht die effizienteste Lösung für ältere Häuser. Stattdessen sollten erst einmal einfachere und kostengünstigere Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Bürgermeister Steffan: Können Sie diese kostengünstigeren Maßnahmen näher erläutern? Welche Optionen haben Hausbesitzer?

Prof. Leukefeld: Eine vielversprechende und geringere Investition ist die Installation einer Photovoltaikanlage. Für rund 15.000 Euro kann eine PV-Anlage mit 10 Kilowatt Peak inklusive Speicher, Installation und Energiemanagement erworben werden. Das ermöglicht Hausbesitzern, etwa 80 Prozent ihres Warmwasser- und Haushaltsstrombedarfs sowie das Laden ihres E-Autos mit Sonnenenergie zu bedecken. Dies ist wesentlich kosteneffizienter und nachhaltiger als ein vollständiger Heizungsaustausch.

Bürgermeister Steffan: Das klingt nach einer lohnenden Investition. Was sind die Vorteile der Nutzung von Solarenergie in Bezug auf alternative Heizmöglichkeiten?

Prof. Leukefeld: Solarenergie bietet zahlreiche Vorteile. Sie ist erneuerbar und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen!

Nach meiner Berufsausbildung als Instandhaltungsmechaniker habe ich als Heizungsbauer gearbeitet. Zwischen 1990 und 2000 baute ich eine Reihe neuer Öl- und Gasheizkessel in Einfamilienhäusern ein, die noch heute, nach 30 bis 40 Jahren, zuverlässig laufen. Vielleicht muss mal eine Pumpe oder Steuerung erneuert werden, aber im Prinzip sind ältere Heizkessel unverwundlich, sozusagen wirklich nachhaltig. Heute hält ein neu eingebauter, als nachhaltig zertifizierter Gasbrennwert-, Holzpellet- oder Wärmepumpen-Heizkessel dagegen nur noch rund 15 Jahre, wie ich aus zahlreichen Gesprächen mit Installateuren und Herstellern weiß. Hinzu kommt: Der herrschende Handwerkermangel treibt die Kosten für Instandhaltung und Reparatur zusätzlich in die Höhe. Durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen und die Nachrüstung von Elektroheizstäben in alten Warmwasserkesseln können Hausbesitzer ihren Energieverbrauch deutlich nachhaltiger gestalten. Zudem sind die Investitions- und Instandhaltungskosten vergleichsweise gering, und die Systeme haben eine lange Lebensdauer.

Bürgermeister Daniel Steffan: Welche Vorteile bietet die Installation von Photovoltaik-Paneele und einem Batteriespeicher konkret?

Prof. Leukefeld: Die Installation von Solarstrompaneele und einem Batteriespeicher stellt einen minimal-invasiven Eingriff dar. Durch die Nachrüstung eines Elektroheizstabs im alten Warmwasserboiler der Gasheizung kann der Haushalt etwa 80 Prozent seines Warmwasserbedarfs mit Sonnenenergie decken. Zudem können Infrarot-Heizpaneele in der Übergangszeit mit Solarstrom betrieben werden. Dies reduziert den Heizbedarf und spart Kosten.

Bürgermeister Steffan: Das klingt sehr praktisch. Gibt es noch weitere Vorteile, die diese Lösung bietet?

Prof. Leukefeld: Ja, die moderate Umrüstung erlaubt es, die alte Heizung im Winter weiter zu nutzen, da sie noch eine lange Lebensdauer hat. Auch Infrarot-Paneele sind wartungsfrei und haben eine Lebensdauer von 30 Jahren. Sie können unter der Zimmerdecke in Küche, Bad und Wohnstube das Haus ebenfalls mit Strom aus Sonnenenergie während der Übergangszeit im Frühjahr und Herbst heizen, wenn der Heizbedarf vorhanden ist, aber noch nicht immens ist.

Eine Photovoltaikanlage mit Notstromoption bietet zudem Sicherheit bei Stromausfällen. Insgesamt führen diese Maßnahmen zu erheblichen Bedenken bei den Energiekosten und einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Zudem steigen der Wert der Immobilie und die energetische Unabhängigkeit vom fossilen Brennstoffmarkt.

Bürgermeister Steffan: Prof. Leukefeld, wir haben über die Vorteile der Photovoltaikanlagen gesprochen. Können Sie erklären, wie sich diese Investition auch in Bezug auf Mobilität bezahlt macht?

Prof. Leukefeld: Natürlich, Herr Steffan. Ein großer Vorteil der PV-Anlagen ist, dass sie Hausbesitzern ermöglichen, beim nächsten Autokauf ein Elektroauto in Betracht zu ziehen. Mit dem selbst-erzeugten Strom können Sie ihr Auto kostenfrei laden und so für mindestens drei Viertel des Jahres kostenlose Mobilität gewinnen. Dies ist eine äußerst kostengünstige Form der Mobilität.

Bürgermeister Steffan: Das klingt nach einem sehr attraktiven Vorteil. Welche weiteren Ersparnisse ergeben sich aus der Nutzung von Photovoltaik für die Merenkes?

Prof. Leukefeld: Insgesamt sparen Oma und Opa Merenke durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen erhebliche Energiekosten und reduzieren ihren CO₂-Ausstoß. Sie müssen ihre funktionierende Gasheizung nicht kostenintensiv herausreißen und gegen wartungs- und intensive Technik tauschen. Dies zeigt, dass manchmal weniger einfach mehr ist.

Bürgermeister Steffan: Und wie sieht es mit der energetischen Effizienz älterer Häuser aus, insbesondere von monolithischen Baukörpern?

Prof. Leukefeld: Monolithische Baukörper, die aus Massivholz oder Ziegeln ohne zusätzliche Dämmung erbaut wurden, können tatsächlich einen sehr guten Energiestandard erreichen. Das sind durchaus gute Nachrichten für Besitzer älterer Bestandsimmobilien.

Bürgermeister Steffan: Vielen Dank, Prof. Leukefeld. Ihre Einblicke sind äußerst wertvoll. Gibt es abschließend noch etwas, das Sie unseren Bürgern mit auf den Weg geben möchten?

Prof. Leukefeld: Ja, ich möchte alle Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich umfassend zu informieren - beispielsweise auch auf meiner Vortragsveranstaltung am 13. November in Gerstungen - und verschiedene Optionen zu prüfen. Oft sind es die einfachen, kostengünstigen Maßnahmen, die einen großen Unterschied machen können. Gemeinsam können wir viel für den Klimaschutz und unsere Zukunft tun.

Bürgermeister Steffan: Vielen Dank, Prof. Leukefeld, für dieses abschlussreiche Gespräch.



WIE WERDEN WIR IN ZUKUNFT WOHNEN UND LEBEN? IMMOBILIEN ERHALTEN UND DEN WERT STEIGERN

**Bürgermeister Daniel Steffan lädt
zum öffentlichen Vortrag mit dem
Experten für zukünftiges Wohnen
Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld ein**



Foto: Felix Adler

13. NOV. 2024

**PROF. TIMO LEUKEFELD
BÜRGERSAAL "ZUM
RAUTENKRANZ"**

Foto: Michael Bader

19 UHR



Gelungener erster Vereinsabend

Knapp 90 Vereine engagieren sich in den Ortsteilen der Gemeinde Gerstungen - eine beeindruckende Vielfalt!



Zu einem ersten „Abend der Vereine“ lud Bürgermeister Daniel Steffan am 17. Oktober 2024 in den „Grünen Baum“ nach Marksuhl ein. Es kamen Vereinsvorsitzende und Vertreter der knapp 90 in der Gemeinde aktiven Vereine zusammen, um sich kennenzulernen und auszutauschen.

Der Abend begann motivierend mit dem Gerstunger Eisenbahner Blasorchesters. Bürgermeister Steffan eröffnete den Abend offiziell. Er freute sich über die reguläre Teilnahme, denn der Saal war schnell bis auf den letzten Platz gefüllt. Er betont die Bedeutung des Engagements jedes Einzelnen, da Vereine das soziale Miteinander fördern und kulturelle Traditionen erhalten.

Im nächsten Programmpunkt zeigte Hauptamtsleiter Mathias Richter auf, welche Fördermöglichkeiten Vereinen angeboten werden. Neben den allgemeinen Bezuschussungen Förderung waren der Kinder- und Jugendvereinsarbeit, auch einzelne Projektförderungen, Zuschüsse für bauliche Maßnahmen oder auch Bezuschussungen für Jubiläen möglich.

Vereine halten genaue Infos und Antragsformulare unter: www.gerstungen.de

Der Abend wurde durch drei Präsentationen der Vereinsarbeit bereichert:

Zuerst stellte Frau Heidemarie Bischoff den Imkerverein Werra-Aue vor. Ihr Verein wirkt über die Gemeindegrenzen hinaus und ist kein Weg ein Nischenverein. Frau Bischoff verdeutlichte die Bedeutung der Imkerei, da Bienen eine zentrale Rolle in unserem Ökosystem spielen und zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen. Sie wies auch auf die Gefährdung

der Insekten hin und appellierte, bienenfreundlichere Bäume, Sträucher und Blumen zu pflanzen.

Der Verein „Groß für Klein“ aus Marksuhl wurde von Christin Lämmerhirt vorgestellt, dessen Ausrichtung sich inhaltlich teilweise auch an den Beitrag vom Imkerverein anschloss. Zu den Projekten des 2019 gegründeten Vereins gehören der Klang- und Bienepfad im Marksuhrer Stadtpark, die jährliche Veranstaltung zum Weltbienentag, Müllsammelaktionen und die „Schlaun Ferien“. Hier wird beispielsweise Verkehrserziehung für Kinder angeboten.

Der dritte Verein des Abends, der ASV Lauchröden 1947 e. V., präsentierte sich ebenfalls naturverbunden. Neben der Fischerei übernimmt der Verein vielfältige Aufgaben in der Landschafts- und Gewässerpflege. Vereinsvorsitzender Christian Gräfe, ein begeisterter Angler, ist stolz auf die Vereinsmitglieder, die sich immer wieder handwerklichen Herausforderungen stellen. Eine Besonderheit des Lauchröder Angelvereins sind die türkischen Fischereiausbildungslehrgänge.

Zum Abschluss der Tagesordnung informierte Ortsteilbürgermeister Cliff Börner aus der Geschichte des Gasthauses „Grüner Baum“ und dem Marksuhrer Karneval.

Er fordert alle Vereine der Gemeinde auf, das Positive und Verbindende der großen Gemeinde zu sehen und die damit verbundenen Chancen zu ergreifen.

Ein gelungener Auftakt für eine starke Gemeinschaft!



Eröffnung der Veranstaltung durch Bürgermeister Daniel Steffan



Heidemarie Bischoff während ihrer Präsentation des Imkervereins Werraaue



Auftakt mit dem Eisenbahner-Blasorchester Gerstungen



Christin Lämmerhirt stellte die Arbeit des Marksuhler Vereins Groß für Klein vor.



Vereinsvorsitzender oder deren Stellvertreter der knapp 90 Vereine, die sich in der Gemeinde engagieren, kamen in den Grünen Baum.



Naturverbunden zeigte sich der Angelverein Lauchröden.



Über Möglichkeiten der Vereinsförderung informierte Hauptamtsleiter Mathias Richter.



Zum Abschluss informierte Ortsteilbürgermeister Cliff Börner aus der Historie des Gasthauses „Grüner Baum“.



AMTLICHE INFORMATIONEN



Saisonende am 23.11.2024!

Information zur Änderung der Öffnungszeiten und Schließung der Grünschnittsammelstellen zum Saisonende!

Die saisonalen Grüngutannahmestellen im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftszweckverbandes Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV) sind noch bis **23. November 2024 geöffnet**. Die Annahme von Grünschnitt ist somit, wie in den vergangenen Jahren auch, bis Samstag vor Totensonntag möglich. Aufgrund der bevorstehenden Zeitumstellung und der technischen Ausstattung der Anlagen, sind Anpassungen der Öffnungszeiten erforderlich.

Ab 2. November gelten somit folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch: 13:00 – 16:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Es besteht weiterhin ganzjährig die Möglichkeit der Grünschnittanlieferung auf den Wertstoffhöfen in Großlupnitz oder Merkers. Eine Übersicht aller Grünschnittannahmestellen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.azv-wak-ea.de/gruengut. Der AZV bittet um Beachtung.

NICHTAMTLICHER TEIL

AKTUELLES

2. Fenster-Adventskalender in Förtha

Unser 1. Fenster-Adventskalender war ein voller Erfolg. Auch in diesem Jahr sollen die Fenster in Förtha wieder erstrahlen und die Weihnachtsgeschichte „erzählen“.



Liebe Interessierte in Förtha,

reserviert euch ein Fenster bis zum 03.11.2024 und informiert euch über Tage und Themen bei Ilka Richter unter 0162 7202827.

Der Gemeindegemeinderat Förtha

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ST. MARTINSUMZUG IN FÖRTHA



**SONNTAG, 10.11.2024
UM 16:30 UHR I KIRCHE FÖRTHA**

ANDACHT UND IM ANSCHLUSS
UMZUG MIT EURER LATERNE,
ZUM LANDHAUS „ANNA ROSA“,
UM MARTINSHÖRNCHEN ZU TEILEN.

DER GEMEINDEKIRCHENRAT FÖRTHA

WIR GRATULIEREN

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 10.11. Frau Hannelore Rott zum 75. Geburtstag

in Lauchröden

am 2.11. Frau Roswitha Scherwinski zum 80. Geburtstag

am 4.11. Frau Ilona Weiß zum 75. Geburtstag

in Marksuhl

am 5.11. Herrn Peter Weidig zum 85. Geburtstag

in Wolfsburg-Unkeroda

am 8.11. Herrn Wilfried Arnold zum 70. Geburtstag

Die Einheitsgemeinde Gerstungen hält sich an die geltenden Datenschutzverordnungen. Die Veröffentlichung der Altersjubiläen in unserem Amtsblatt „Neue Werra-Zeitung“ kann widersprochen werden.

Dazu können Sie sich gerne an das Einwohnermeldeamt Gerstungen (Tel. 036922-245-212) oder das Einwohnermeldeamt Marksuhl (Tel. 036922-245-213) wenden.



BIBLIOTHEKSNACHRICHTEN

GEMEINDE-BIBLIOTHEK  **GERSTUNGEN**

Bibliothek in Marksuhl am Montag, den 4. November 2024, geschlossen!

Am Montag, den 4. November 2024, bleibt die Bibliothek am Standort Marksuhl wegen einer Weiterbildung geschlossen.

Die Rückgabefrist aller Medien, die an diesem Tag zurückgegeben werden müssten, wird pauschal bis zum 18. November 2024 verlängert, so dass den Nutzern keine Versäumnisentgelte entstehen.

Wir bitten um Verständnis!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Gerstungen

Unsere Evangelischen Kirchengemeinden
Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen und Untersuhl

Samstag, 09. November „35 Jahre Grenzöffnung“

Wir teilen die Dankbarkeit des Gedenktages und die Entschlossenheit, uns für ein möglichst friedliches Zusammenleben der Menschen einzusetzen: 17:15 Uhr Rundkirche Untersuhl: kurzes Friedensgebet; anschl. Sternmarsch vom Kirchplatz zum „Thüringer Zipfel“

Sonntag, 10. November

14:30 Uhr Gemeinderaum Untersuhl: Kaffee-Gottesdienst, Akkordeon: Hartmut Stunz
Zum Gottesdienst an der Kaffeetafel im DGH wird sehr herzlich eingeladen: Wohltuende Worte der Bibel, musikalische Unterhaltung mit Volksliedern, Kaffeetrinken, Gespräche und Begegnungen in guter Gemeinschaft. Kommen Sie mal mit! Herzlich willkommen!

Montag, 11. November

17:00 Uhr Das Herz teilen - zentrale Martinsfeier in der Kath. Herz-Jesu Kirche, Wilhelmstr. 82, u.a. mit Herrn Andreas Günther; anschl. Lampionumzug ins Pflegezentrum und zur Apotheke

Sonntag, 17. November

10:30 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof Untersuhl

Die Termine der Gottesdienste sind auch im Internet auf der Homepage zu finden.

Unter Gottes Wort kirchlich bestattet wurden:

Herr Hubertus Marx aus Untersuhl unter dem Bibelwort: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25 und

Herr Wolfgang Ziehn aus Untersuhl unter seinem Konfirmationspruch: Alles vermag ich durch den, der mich stärkt. Philipper 1,13

Unsere Verstorbenen mögen im Frieden ruhen und das ewige Licht Christi ihnen leuchten!

Gottesdienste im TV und im Radio:

- ZDF Fernsehgottesdienst: sonntags 09:30 Uhr,
- Radio-Gottesdienst MDR Kultur aus dem Sendgebiet: 10:00 Uhr.

Offene Kirche für Stille, Gespräch oder Gebet:

- donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr
in der Kath. Herz-Jesu Kirche, Wilhelmstr. 82

-KinderKirchenKlub Untersuhl

Für wen? für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse
Wo? DGH am Kirchplatz Untersuhl
Wann? Mittwochs 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wer? Kirchengemeinden Pfarrbereich Gerstungen
Wir spielen, basteln, beten, lachen, singen und hören Geschichten aus der Bibel. Wir freuen uns auf Dich!
Die Kinder vom KinderKirchenKlub und Nora Vajen-Otto;

Konfirmanden-Zeit:

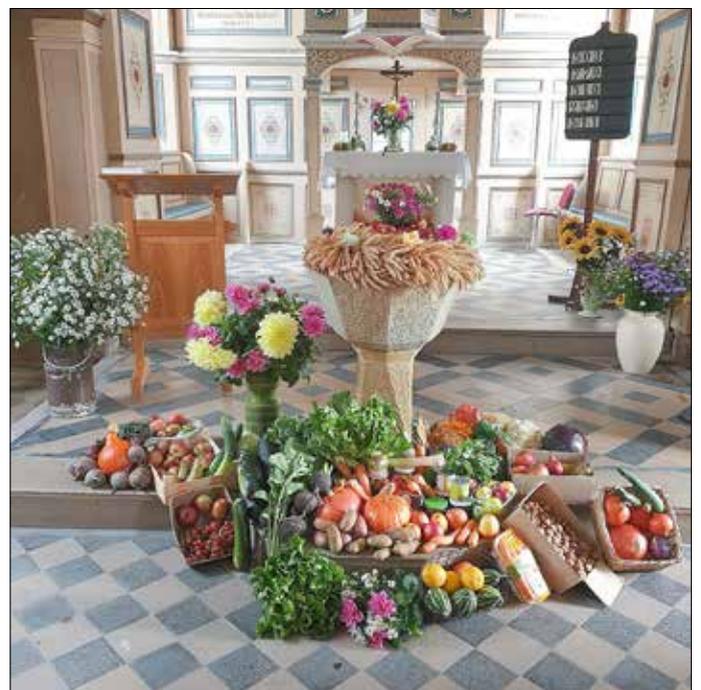
jeweils nach Absprache in den Gruppen der Achtklässler und der Siebtklässler; weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

Chöre:

Nach Absprache treffen sich der Chor „Werralichter“ in Gerstungen, die „Chor-Gemeinschaft“ in Untersuhl, der regionale Posaunenchor in Marksuhl und der Posaunenchor Neustädt/Blankenbach

Danke für vielfältiges Erntedank

Vielfältig feierten unsere Kirchengemeinden Gerstungen, Neustädt, Sallmannshausen und Untersuhl Erntedank: Ehrenamtliche bereiteten unsere Gotteshäuser vor, putzten und schmückten. Gemeindeglieder spendeten und brachten Erntedankgaben. Kinder sammelten in Neustädt von Haus zu Haus Gaben und Spenden. Kreative Blumenarrangements waren zu sehen. Aufgeschlossene Besucher/innen feierten mit. In die Rundkirche Untersuhl zog die Kirmesgesellschaft mit ihrer Fahne festlich und fröhlich ein. Spenden gingen ein. Der Posaunenchor der Region, Herr Janus, Frau A. Stunz und Kantorin Frau Hofmann erfreuten musikalisch. Erntedankgaben wurden anschließend ins Pflegezentrum Sonnenschein verbracht. Danke für die berührenden Gottesdienste an Erntedank auch mit Prädikantin Frau Janus in unseren vier Kirchengemeinden und im Pflegezentrum!





Kreativangebot im Lutherhaus und der eindrücklichen Besichtigung des 360° Panorama Yadegar Asisi Wittenberg zur Zeit der Reformation. In der Stadtkirche feierten wir eine Andacht. In der Leucorea der Uni aßen wir zusammen Mittag. Die Thesentür an der Schlosskirche beeindruckte uns. Dort verweilten wir auch kurz am Grab von Martin Luther und am Grab von Philipp Melancthon. In Begleitung einer Mutter waren wir mit dem ICE pünktlich unterwegs. Nun freuen sich unsere Achtklässler uns auf die Rüstzeit Ende Januar.

Ich ziehe deshalb dem Herbst dem Frühjahr vor,
weil das Auge im Herbst den Himmel,
im Frühjahr die Erde sucht.

Sören Kierkegaard

Büro unserer Kirchengemeinden

An der Kirche 6, 99834 Gerstungen

Tel.: 036922 20296

E-Mail: gerstungen@kirchenkreis-eisenach.de

Website: www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Marksuhl

Unsere Ev. Kirchengemeinden Burkhardtroda, Eckardtshausen,
Etterwinden, Marksuhl und Wolfsburg-Unkeroda

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Sonntag, 3. November

- 09:00 Uhr Annenkirche Burkhardtroda: Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich
10:00 Uhr Matthäuskirche Eckardtshausen: Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich
11:00 Uhr Erlöserkirche Wolfsburg-Unkeroda: Gottesdienst zum Reformationstag mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich

Mittwoch, 6. November

- 10:30 Uhr Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl: Gottesdienst mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich

Sonntag, 10. November

- 17:00 Uhr Hubertuskirche Marksuhl: Das Herz teilen - zentrale Martinsfeier mit Frau Hofmann

Nicht der Kopf muss zerbrochen werden, um in der Wahrheit weiterzukommen, sondern das Herz.

Martin von Tours

Sonntag, 17. November

- 09:30 Uhr Denkmal Friedhof Marksuhl: Andacht zum Volkstrauertag mit dem Posaunenchor mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich

Die Termine der Gottesdienste in der kommenden Zeit sind auch im Internet auf der Homepage zu finden.

Danke für vielfältiges Erntedank

Wie hier in Eckardtshausen feierten unsere Kirchengemeinden auch in Marksuhl, Burkhardtroda, Wolfsburg-Unkeroda und Etterwinden Erntedank. Ehrenamtliche bereiteten unsere Gotteshäuser vor, putzten und schmückten. Gemeindeglieder spendeten und brachten Erntedankgaben. Kreative Blumenarrangements waren zu sehen. Aufgeschlossene Besucher/innen feierten mit. Der Posaunenchor der Region, der Kirchenchor und Kantorin Frau Hofmann erfreuten musikalisch. Erntedankgaben wurden anschließend an Einrichtungen verbracht. Danke für die berührenden Gottesdienste an Erntedank mit Pfarrer Schneider und Pfarrer Lorenz in unseren Kirchengemeinden!



Schäden an den Kirchturm-Uhren in Neustädt, Sallmannshausen und Gerstungen

Die Funkhauptschaltuhren mit den Schaltkästen sind wegen Überspannungsschäden oder altersbedingt derzeit defekt. Kirchturmuhren, Geläut und Uhrschlag fallen darum jeweils bis auf Weiteres aus oder sind eingeschränkt. Nun müssen neue Turmuhren und Glockentechnik mit DCF 77 Empfänger für die automatische Sommer- und Winterzeit-Umstellung mit Sicherheitssystem eingebaut werden. Ob die nötigen hohen Kosten aufzubringen sind, prüfen derzeit die Ältesten. Wir hoffen, dass es gelingt. Wir haben Verständnis, wenn in schwierigen Zeiten aus Kostengründen in kleinen Kirchengemeinden heute nicht mehr alles so bleiben kann, wie es früher war. Wir sind dankbar, dass die Technik über 30 Jahre hinweg bislang funktioniert hat. Probleme bereiten immer wieder die Zeitumstellungen im Frühjahr und Herbst, wenn die moderne Funktechnik auf alte Mechanik der Kirchturm-Uhren trifft.

Vereinigung zur gemeinsamen Kirchengemeinde Neustädt-Sallmannshausen zum 01.01.2025

In ihren Sitzungen am 12. März haben die Gemeindeglieder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustädt und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sallmannshausen beschlossen, die Bildung einer gemeinsamen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neustädt-Sallmannshausen zum 01.01.2025 zu beantragen. Dazu werden die bisherigen eigenständigen Kirchengemeinden zum 31.12.2024 aufgehoben und vereinigt. Der Landeskirchenrat hat die Beschlüsse 17. September genehmigt. Die Urkunde über die Vereinigung ist im Amtsblatt der EKM veröffentlicht.

Studienfahrt der Konfis Achtklässler nach Lutherstadt Wittenberg begeisterte

Kürzlich begeisterte die Studienfahrt der Konfis Achtklässler mit Pfarrer Tittelbach-Helmrich nach Lutherstadt Wittenberg zum Angebot kultureller Bildung der Stiftung Luthergedenkstätten. Das dreiteilige Angebot erfreute mit einer kurzweiligen interaktiven Führung durch das Philipp-Melancthon-Haus, mit einem



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Oberellen

Kirchengemeinden
Förtha, Oberellen, Unterellen und Lauchröden

Pfarrer Dr. Michael Beyer

Pfarrbüro: Friedensteinstr. 46,
99834 Gerstungen/OT Oberellen

Privat: Schulplan 1,
99817 Eisenach/OT Neuenhof

Erreichbar unter: 036925/27533

dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

mittwochs von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Am Montag ist der dienstfreie Tag des Pfarrers; für seelsorgerliche Notfälle ist er natürlich dennoch erreichbar.

Die Kirchrechnerin Frau Anacker ist freitags von 10.00 Uhr - 12.30 Uhr im Büro des Pfarramtes in Oberellen.

E-Mail: oberellen@kirchenkreis-eisenach.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 03.11.2024

09.30 Uhr Gottesdienst/ Dreifaltigkeitskirche Unterellen

11.00 Uhr Gottesdienst/ St. Martinskirche Lauchröden

Sonntag, 10.11.2024

16.30 Uhr Andacht zum Martinstag/ Kirche Förtha
Anschließend Laternenumzug zum Haus „Anna Rosa“ und Teilen der Martinshörnchen

Montag, 11.11.2024

17.00 Uhr Andacht zum Martinstag/ Dreifaltigkeitskirche Unterellen
Anschließend Laternenumzug und Teilen der Martinshörnchen

Mittwoch, 13.11.2024

17.00 Uhr Andacht zum Martinstag/ Start Parkplatz an der Brandenburg
Mit anschließenden Laternenumzug zum Pfarrhaus Lauchröden und Teilen der Martinshörnchen im Pfarrgarten

Sonntag, 17.11.2024

09.30 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag, mit Gedenken der Verstorbenen Gemeindeglieder des letzten Kirchenjahres und Verlesen ihrer Namen/ Kirche Oberellen

11.00 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag, mit Gedenken der Verstorbenen Gemeindeglieder des letzten Kirchenjahres und Verlesen ihrer Namen/ Kirche Förtha

Erntedankfest in unserem Pfarrbereich

Die Gottesdienste zum Erntedankfest, fanden in diesem Jahr am Sonntag, 06.10.2024 in Lauchröden und Förtha, sowie am Sonntag, 13.10.2024 in Unterellen und Oberellen statt.

Ganz herzlich danken wir für die vielen Spenden, die auch in diesem Jahr für die Eisenacher Tafel bestimmt waren und dort einem guten Zweck zugeführt werden.

Ebenso einen herzlichen Dank für die vielen fleißigen Helfer, die die Gaben eingesammelt und unsere Kirchen wieder so schön geschmückt haben.



Flötenkreis erfreute zum Gottesdienst in der Hubertuskirche
Der Flötenkreis unter Leitung von Kantorin Frau Hofmann erfreute unlängst im Gottesdienst auf dem Weg zum Reformationsfest in der Hubertuskirche Marksuhl. Vielen Dank den ehrenamtlichen Musikerinnen, die aus Dankmarshausen, Eckardtshausen, Marksuhl und Schmalkalden kommend gemeinsam zum Gotteslob musizierten.

Das Bachfest am Taufstein Johann Sebastian Bachs

Liebe Gäste des Eisenacher Bachfestes!

Das 8. Bachfest Eisenach findet vom 30.10. bis zum 03.11.2024 statt und trägt den Titel: „Bach und Bruckner zum 200. Geburtstag Anton Bruckners“. In der Neuauflage des Festivals sind wieder zahlreiche Veranstaltungen an verschiedenen Orten Eisenachs geplant. Ein Höhepunkt wird die Aufführung von Anton Bruckners Messe f-moll mit Solisten, der Kantorei Merseburg, dem Bachchor Eisenach und der Staatskapelle Halle unter der Leitung von KMD Christian Stötzner sein. Das komplette Programm finden Sie unter: <https://www.bachfest-eisenach.de/termine.html>

Es grüßt Sie

Christian Stötzner

Kantor und Organist an der Georgenkirche Eisenach

Chöre, Konfirmandenunterricht und Christenlehre

nach Absprache im Haus der Begegnung Marksuhl

Man will nicht nur glücklich sein, sondern glücklicher als die anderen. Und das ist deshalb so schwer, weil wir die anderen für glücklicher halten, als sie sind.

Charles-Louis de Montesquieu

Ev. Pfarramt Marksuhl-Eckardtshausen:

Das Gemeindebüro der Kirchengemeinden ist telefonisch erreichbar dienstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr Marksuhl, Pfarrgässchen 4, 99834 Gerstungen

Tel.: 036925-60334

E-Mail: marksuhl@kirchenkreis-eisenach.de

Website: www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

Während der Vakanz des Pfarramtsbereiches Marksuhl-Eckardtshausen ist für die Kirchengemeinden beauftragt:

Pfarrer Arne Tittelbach-Helmrich

Pfarrer im Pfarramtsbereich Gerstungen

Tel.: 036922 20296

E-Mail: gerstungen@kirchenkreis-eisenach.de



Christenlehre Unterellen

Donnerstag, 07.11.2024,
16.00 Uhr - Klasse 1 und 2

17.00 Uhr - Klasse 3 bis 6/ Gemeinderaum Unterellen

Förtha

Donnerstag, 14.11.2024, 16.00 Uhr/ Gemeinderaum Förtha

Oberellen

Donnerstag 14.11.2024, 17.00 Uhr/ Gemeindehaus Oberellen

Vorkonfirmandenzeit

Donnerstag, 14.11.2024, 16.00 Uhr/ Gemeindehaus Oberellen

Gemeindenachmittage

Dienstag, 05.11.2024, 14.00 Uhr/ Gemeinderaum Förtha

Mittwoch, 06.11.2024, 15.00 Uhr/ Dorfgemeinschaftshaus Unterellen

Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Oberellen

Am Samstag, 16.11.2024, findet um 10.00 Uhr unser diesjähriger Einsatz zur Pflege und Reinigung des Friedhofes statt. Allen, denen es möglich ist, sind zur Unterstützung und Mithilfe eingeladen.

Der Gemeindekirchenrat Oberellen

Umstellung der Konten

Ab dem 01.11.2024 werden alle Konten der Kirchengemeinden unseres Pfarrbereiches unter der einheitlichen IBAN geführt:

IBAN DE14 8405 5050 0012 0317 47
BIC HELADEF1WAK

Bitte geben Sie künftig auf jeder Überweisung als Empfänger die betreffende Kirchengemeinde an (Förtha bzw. Oberellen, Unterellen oder Lauchröden).

Dies betrifft auch alle Überweisungen für den Friedhof in Oberellen.

Herzlich grüßt

Ihr Pfarrer Dr. Michael Beyer

DIE KIRCHGEMEINDE LAUCHRÖDEN LÄDT EIN ZU

SANKT MARTIN

Komm mit deiner Laterne am
Mittwoch, dem 13.11.2024,
um 17.00 Uhr
zum Brandenburg-Parkplatz

Lass uns die Geschichte von Sankt Martin erleben, mit unseren Laternen durchs Dorf ziehen und leckere Martinshörnchen teilen.



Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu

Menschen begegnen G O T T in Gerstungen:

Sonntag 03.11.2024

08.30 Uhr Herz - Jesu Kirche
hl. Messe: Höre!!! Gott ist der Herr! Oder?

Donnerstag 07.11. 2024

15.00 Uhr bis offene Kirche:
17.00 Uhr Lebensbesichtigung
17.00 Uhr: Friedensgebet:
Frieden - nicht nur Aufgabe der Politik!



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

Wir feiern Gottesdienst am

10.11. 2024 um 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst
und laden herzlich dazu ein!

Am 03.11. 2024 um 15:00 Uhr Gemeindenachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Auswertung der unterschiedlichen Gottesdienstformen in den Sommermonaten.

„Nebelung“ steht als alter deutscher Name für November. Manch eine(r) sieht dem November mit seinen trüberen, grauen Tagen mit Skepsis, Befürchtungen oder gar Angst entgegen. Aber wer sich dem Wetter im Monat November stellt, kann staunen über die Schattierungen des vermeintlichen „Novembergraus“ und kann sehen, was dieses Einheits-Grau an Überraschungen bereithält. In diesem Sinne wünschen wir einen farben- und hoffnungsfrohen November!

Dieser November

Dieser November war ein Lehrgang für die Farbe Grau.

Ich habe viel gelernt: Nie wieder spreche ich von Novembergrau. Das gibt es nicht. Besonders das Grau des Novemberhimmels war ziemlich farbig mit seinen Durchmischungen von Gelb- und Silbertönen.

Einem Seminarteilnehmer schien es, als seien es früher mehr Blau und Schwarz

gewesen, die das Grau durchwirkten. Zeichnet sich da etwas ab hinter dem Grauen, hinter dieser grellen, graugelben Farblosigkeit?

Peter Salomon aus kleine Pannenhilfe für Schöngeister, Gesammelte und neue Gedichte 1968-2004, Literaturverlag Eggingen 2005

VEREINSNACHRICHTEN

Landfrauen Förtha

Die Landfrauen Förtha laden ein zum

Vortrag der Thüringer Verbraucherzentrale

am 18.11.2024, 16.30 Uhr
im Landhaus „Anna Rosa“ in Förtha

Das Einmaleins der E-Nummern

Zusatzstoffe wie Glutamat, Süßstoffe oder Farbstoffe stecken in vielen verarbeiteten Lebensmitteln. Doch was für Stoffe sind das eigentlich und warum werden sie verwendet? In unserem Vortrag zeigen wir Ihnen, wie Sie Zusätze in Lebensmitteln erkennen können und wie sie diese einordnen können. Sind Aluminium-Verbindungen gefährlich? Ist Carrageen wirklich nötig? Und können Süßstoffe gesundheitsschädlich sein? Außerdem erläutern wir, was hinter Werbeaussagen wie „ohne Konservierungsstoffe“ steckt.

Der VdK-OV Werratal informiert!

„Dabei sein! Online im Alter!“

Das hatten wir uns für den Verbandsnachmittag am 16.10.2024 vorgenommen. Um kompetente Informationen zum Umgang mit digitalen Medien zu erhalten, luden wir uns Referentinnen vom Projekt „Digitaler Engel Thüringen“ ein. Dieses Projekt unterstützt ältere Menschen bei der Nutzung digitaler Angebote. Wir erfuhren viel Wissenswertes über Fake News, Desinformationen und von KI generierter Bilder. An konkreten Beispielen zeigte uns die Referentin sehr verständlich und interessant, welche Möglichkeiten es gibt, das selbst zu erkennen und wie man damit umgeht. Sicher werden wir uns in Zukunft genauer die täglichen Informationen anschauen, die auf uns einströmen.





Da noch weitere Themen in dem Projekt angeboten werden, wird es bestimmt nicht die letzte Veranstaltung dieser Art für uns gewesen sein.

Der nächste Verbandsnachmittag mit Adventsbasteln finden am: 20. November um 15.00 Uhr in den Räumen der katholischen Kirche Gerstungen statt.

Am 29.11.2024 findet unsere Jahreshauptversammlung im Rautenkranz statt.

Es grüßt
der Vorstand des VdK - OV Werratal ov-werratal@vdk.de

FC Eltetal e.V.

1. Flohmarkt im Sportlerheim Oberellen

am Samstag, den 09.11.2024
von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Angeboten werden Haushaltsgegenstände, Lampen, Dekoartikel, gebrauchte Kleidung, Schuhe, Spielwaren und Büchern, weiterhin eine große Auswahl Kinderbekleidung, wie z. B. Anoraks, Matsch- und Skianzüge, Steifel und vieles mehr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Neben dem Einkauf können Sie sich bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee stärken.

Wir freuen uns auf Euch.

FC Eltetal

Der Laden



Eine herbstlich bunte Lesung

Ich traf die gestandenen Künstlerinnen und den gestandenen Künstler, alle schon etwas aufgeregt, locker plaudernd und lachend in den Räumen des „Ladens“ an. Die Dekoration, wieder ganz stimmig, für die heutige Lesung von Frau Uda von Reeken hergerichtet, das schmackhafte und leckere kleine Buffett, angerichtet von Kerstin Brauburger und ihrer Firma BERG performance GbR mit Unterstützung von Jerry und das Cateringteam mit Susanne Schumann trugen zu einer herbstlich bunten Stimmung bei.



Das Licht wurde runtergefahren und schon ging es los mit dem Tanz, dem Herbsttanz der Lyrik. Denn es war ein Tanz, mal langsam wie ein Walzer, dann wieder mit mehr Temperament wie ein Tango und zwischendurch ein langsames Duett.

Gisela Verges und Jette (Jana) Freiberg trugen mit ihren unverkennbaren Stimmen und ihrem jeweiligen Stil wunderschöne Herbstlyrik vor. Alexander Blume am Klavier unterstrich diesen Tanz des Windes mit den Blättern durch seine sanfte oder auch kraftvolle Musik.

Die Lyrik der beiden Frauen kann kaum unterschiedlicher sein und trotzdem gab es diese Harmonie zwischen den beiden, die sie auch durch gemeinsam geschriebene Gedichte unterstrichen. Gerade diese Gedichte zeigten eine Art Seelenverwandtschaft zwischen ihnen, denn jeder schrieb eine Zeile und schickte sie per Whatsapp an die andere und man reagierte darauf und so entstanden eine Art lyrische Zwiegespräche, die scheinbar perfekt aufeinander abgestimmt waren, einfach wunderschön und ans Herz gehend.

Man traute sich wirklich kaum, den Künstlern Applaus zu schenken, weil alle gebannt zuhörten und diese ruhige Stimmung in sich aufsogen. Natürlich gab es den verdienten Applaus zwischendurch und zum Schluss eine Zugabe.

Alexander Blume brachte die Zuhörerinnen und Zuhörer sogar dazu, gemeinsam ein Herbstlied zu singen. Und wer den Text auf Anhieb nicht konnte... Herr Google gab Auskunft und mit einem Lächeln in jedem Gesicht, gab jeder sein Bestes im Gesang.



Ich denke, ich spreche im Namen aller Anwesenden, wenn ich sage, dass dieser Abend den Herbst in einem wunderschönen bunten Kleid präsentierte.

Sabine Quaas



Ausstellung „Exponiert“

Sie werden sich vielleicht erinnern. Im Frühjahr habe ich schon etwas die Neugier angestachelt, einen Hinweis gegeben auf die **Ausstellung „Exponiert“**, die nun ihr Finale erreicht. Am **02. November im Heimatmuseum zur Museumsnacht** ist es soweit und wir können gespannt die Werke bestaunen, die durch die verschiedensten Künstler in ein neues Licht gerückt wurden oder werden.

In den vergangenen Ausgaben und auch noch in dem aktuellen Amtsblatt kamen und kommen die Künstler zu Wort, um näher

auf ihr Exponat einzugehen, Erklärungen zu geben, warum ausgerechnet dieses Stück es ihnen als Künstler angetan hat.

Es sind so vielfältige Kunstwerke, so vielfältig wie die Künstler selber und es zeigt, dass es wert ist, den kleinen Dingen mehr Beachtung zu schenken und sie wieder mit anderen Augen zu sehen, neue Sichtweisen zuzulassen.

Seien Sie also gespannt, neugierig und offen für Neues.

Nun aber trete ich beiseite und lasse noch ein paar Künstler vortreten:

Zeitraum - Raumzeit

Bebra, Eisenach, Vacha. Daher kommen die Züge, die genau „dann und dann und dann“ ankommen. Fahrplanmäßig verkehrende Züge.

Auf diesem Schild ist vermerkt wann diese Züge ankommen. Laut Fahrplan. Sollten. Per Hand einzutragen. Mit weißer Kreide. Auf schwarzem Grund ist das am besten lesbar.

Anzunehmen ist, dass nicht immer alle Züge gleichzeitig Verspätung haben. Da werden Zeilen dann nur für den jeweiligen „später ankommen“ den Zug eingetragen. Das allein ist schon schön. Beruhigend. Weiß auf Schwarz wird zeitnah informiert. Ab wann lohnt es sich die „Verspätung“ auf dem Schild vom Verantwortlichen zu notieren? 5 Minuten? 10? 15? Schon ab 10 Minuten, soviel ist der Kreide noch zu entnehmen, wird über die „Verspätung“ informiert. Die „Delay“ time läuft heute über größere Anzeigen digital oder oft auch noch mit „Klickertafeln“. Natürlich auch per App.

Was macht das persönliche Individuum Mensch, der diesen, von der „Verspätung“ betroffenen Zug nimmt, mit der Zeit. Verlore-

nen Zeit? Gewonnenen Zeit? Zeit. Zeit vergeht, ist vergänglich, dessen sind wir uns bewusst, darum nutzen wir sie. Warum? Weil es eine begrenzte Ressource ist. Jedenfalls für uns Menschen.

Einen Kaffee trinken? Bei längeren „Verspätungen“ ankündigen, dass man verspätet ist, schlafen, ärgern, ein Gespräch über die Bahn mit ihren ewigen „Verspätungen“ machen? Was ist das für eine Zeit, die wir (der im verspäteten Zug Reisende) haben? Verlorene? Gewonnene? Interimszeit.

Genug für mich jedenfalls, um mir dieses Schild „Herauszunehmen“.

Künstlerisch da etwas einzurahmen, zu pressen, passt schon. Das versuche ich, auch beeinflusst von dem Raum, wo sich das Verspätungsschild im Werralmuseum befindet.

In dem mein Künstlerkollege Rüdiger Schäfer sich etwas „herausgenommen“ hat.

Arne Panke

Beitrag zum Projekt Exponiert

Meine drei Beiträge zur Ausstellung unter dem Titel Exponiert im November sind keine Kunstobjekte im eigentlichen Sinn.

Drei Tätigkeitsfelder meiner künstlerischen Arbeit als Autor sollen zum Tragen kommen: eine objektbezogene lyrische Spiegelung zum Thema Henkelbräute im Rahmen eines kleinen Gedichtzyklusses, eine raumbezogene dramatische Auseinandersetzung zum Thema Bauernkrieg lokal als Theaterstück unter dem Titel Im Bann der Schwarzen Fahne, eine historisch-epische Würdigung des Friedens von Gerstungen vom 02.02.1074 zum 950. Jahrestag im Jahr 2024 in Hexameterversen als Epos in zwölf Gesängen nach homerischem Vorbild.

Im November würde ich in Form einer Lesung in den passenden Räumlichkeiten in der oberen Etage des Museums zunächst Auszüge aus dem Epos *Heinricus Imperator* über Kaiser Heinrich IV und den historisch gesehen national bedeutsamen Gerstunger Frieden vortragen.

Ich denke aber, dass ich an diesem Tag (02.11.2024) bis zu dreimal eine solche Lesung anbieten könnte. Diese Lesungen könnten jeweils eine Dreiviertelstunde dauern und dreigeteilt sein: Zwanzig Minuten Textvortrag - fünfzehn Minuten Publikumsgespräch - zehn Minuten Textvortrag.

Lauchröden, den 10.10.2024:

Harry Weghenkel

Vita zur Künstlerin Christine Zöller

Christine Zöller wird sich näher mit einer Blaudruckschürze befassen und sie mit ihrer Kunst, dem Malen, ins rechte Licht rücken.

Nachfolgend ein paar Sätze von und zur Künstlerin:

Schon als junges Mädchen entwickelte ich eine starke Liebe zur Kunst, weshalb ich 1980 begann zu malen. Ich meldete mich im Eisenacher Zeichenzirkel an, wo auch meine ersten Gemälde entstanden. Nebenbei nahm ich Klavier- und Gitarrenunterricht und besuchte den bekannten Eisenacher Bachchor.

1982 erlernte ich den Beruf zur Krankenschwester, den ich bis heute ausübe. Doch durch eine Verletzung am Finger, einige Jahre später, nahm mein Leben eine unerwartete Wende. Das Musizieren war mir nicht mehr möglich und auch die Malerei rückte in den Hintergrund. Eine weitere Erkrankung im Jahr 2012 brachte

mir die Gedanken der früheren Werke zurück und ich entdeckte meine künstlerischen Talente völlig neu.

So tauchte ich mit frischer Motivation in die Welt der Bilder ein, erlebt die Malerei auf eine völlig andere Art. Die Leidenschaft für gemalte Bilder, sowohl abstrakt, als auch klassisch, lässt es zu, dass ich fast täglich male. Dieses Bedürfnis der Auseinandersetzung mit mir selbst, den Eindrücken um mich herum und der künstlerische Ausdruck mit Öl oder Acryl, Pinsel und Papier, sind mir ein inneres Bedürfnis.

Christine Zöller

Nachfolgend gerne nun noch eine kleine Übersicht, wo ihr welche Künstlerin bzw. welchen Künstler antrefft (Vollständigkeit unter Vorbehalt):



Rüdiger Schäfer „Verschaltet“	Rauminstallation Eisenbahn 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Raum selber
Anette Scheffel „Flechtgestaltung“	Dachboden - Bäuerliche Wirtschaft 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Kitze
Christine Zöller „Die Schürze“	Schwarz-8 Schönfärberraum 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Schürze
Arne Panke „Zeitraum - Raumzeit“	Gang vor dem Eisenbahnraum 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Informationsschild über anzunehmende Verspätungen der DB
Alwine Pompe „Hoffnungszeichen“ - Symbolographie als Wegweiser	Heimatsube 19.00 bis 22.00 Uhr Lesung einer Geschichte zum Bild: 20.00 und 21.30 Uhr	Objekt: Bibel
Gisela Verges „Zeitbezug“	Raumhüter der Töpferwerkstatt 19.00 bis 22.00 Uhr Lesung: 19.30 und 20.30 Uhr	Objekt: Fensterscheiben des Raums
Carl Georg Otto „Die Scheibe des Töpfers und der Zeit“	Töpferei 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Kleine Katze und Kachel
Jana (Jette) Freiberg „Fäden“	Sonderausstellungsraum 19.00 bis 22.00 Uhr Lesung: 21.00 Uhr mit musikalischer Unterstützung von Eva Bohr am Akkordeon	Objekt: Webstuhl
Lilith Wünscher	Schlösser 19.00 bis 22.00 Uhr	Objekt: Schlüssel zu verschlossenen Welten
Harry Weghenkel	Raum Bauernkrieg 19.00 bis 22.00 Uhr Lesungen: Bitte Aushänge beachten!	Objekte: Henkelbräute Bauernkrieg lokal Frieden von Gerstungen

Sabine Quaas

SV Förtha-Unkeroda

1. Wir suchen DICH!

TECHNISCHER DIREKTOR

Für die Spieltagsorganisation am Sportplatz in Förtha suchen wir einen Technischen Direktor, also einen engagierten Menschen, welcher unsere Heimspiele organisatorisch abdeckt, leitet und keine Scheu hat auch selber einmal Hand an zu legen. Du hast Interesse? Deine Fragen beantworten wir gern via E-Mail oder im Gespräch.

SCHIEDSRICHTER

Ohne Schiedsrichter, kein Spiel! Daher sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Schiedsrichtern. Egal ob Vereinswechsel oder noch vor der Ausbildung an der Pfeife. Bei uns bist du herzlich willkommen!

JUGENDTRAINER

Unser Verein sucht dringend ****Jugendtrainer****, insbesondere für die Bambins der Saison 2025/26. Aktuell können wir leider keine Mannschaft melden, da uns die Trainer fehlen - und das wollen wir ändern!

Wenn du:

- Leidenschaft für Fußball hast,

- gerne mit Kindern arbeitest und
- Lust hast, junge Talente zu fördern,
dann melde dich bei uns!

****Erfahrung**** als Trainer ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich - Hauptsache, du hast Freude am Sport und bringst Engagement mit.

Gemeinsam wollen wir den Kids die Freude am Fußball sowie Teamgeist vermitteln. Du wirst dabei von einem tollen Umfeld unterstützt und kannst die Zukunft unseres Vereins aktiv mitgestalten.

Spiel und Spaß....

Unser Ziel im Training ist es, sportbegeisterte Kinder zu fördern und zu entwickeln. Dazu gehören auch Aspekte wie Respekt, Teamgeist, Fair-Play und Selbstbewusstsein.

Mit individuellen Trainingsprogrammen können wir die Kinder altersgerecht trainieren. Die Kinder lernen im Training Übungs- und Spielformen kennen, die ihnen Spaß machen werden.

Bitte an Janine Höhne (+49 1515 6938919), Eric Liebetrau (+49 1515 0408212) oder Daniel Höhne (+49 176 81191405) melden.

2. Torwart/Torfrau gesucht!

Du liebst Fussball?

Du berührst den Ball lieber mit Händen, statt Füßen?

Du bist ein Eckenhüpfer oder Wegabschneider?

Du hast nix dagegen der dreckigste Mann oder Frau auf dem Platz zu sein?

Du willst die Nummer 1 sein (oder eine andere Nummer)?

Dich erwartet in unserem Verein: optimale Trainingsbedingungen, wöchentliches Training, eine tolle Truppe mit guter Kameradschaft und super Teamgeist.

Wer sich also sagt, dass auf der Ersatzbank sitzen zu wenig für ihn ist oder nach einer neuen Herausforderung sucht, der kann sich gern an uns wenden...

Wir freuen uns auf eine Nachricht: - bekannte Nummern

Herzliche Einladung
zu unserem

St. Martinszug in Oberellen

10. NOVEMBER 2024

16:00 Uhr Treffen vor der Kirche
16:30 Uhr Umzug durch Oberellen
17:30 Uhr Ausklang mit Imbiss & warmen Getränken

Organisiert durch den
Kultur- und Jugendclub
Oberellen e.V.

Um an die Legende von St. Martin zu erinnern,
lasst uns gemeinsam durch die Straßen
ziehen, singen und das Leuchten unserer
Laternen genießen.

Die Untersuhler Kirmes liegt nun schon wieder ein paar Wochen hinter uns und es ist Herbst geworden. Auch in diesem Jahr war das Wetter wieder auf unserer Seite und wir konnten ein paar schöne Stunden zusammen verbringen.

Eine Änderung in gab es gleich zum Auftakt. Das Ausgraben der Kirmes fand in diesem Jahr erstmals auf der Festwiese statt. Zahlreich waren die Gäste hierzu erschienen und die Plätze im hergerichteten Biergarten waren gut gefüllt.

Weiter ging es in gewohnter Manier mit der Kirmesdisco am Freitag und dem Kirmestanz mit dem „Aalbachtal Express“ am Samstag. Der Kirmessonntag stand ganz unter dem Motto des Kirmesumzuges, an welchem wieder viele Teilnehmer und Gruppen mitwirkten. Auch aus den umliegenden Ortschaften konnten wir wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Wie immer wurde der Umzug von vielen Schaulustigen am Straßenrand bestaunt.



Jugend- und Kulturverein Untersuhl e. V./ Kirmesgesellschaft Untersuhl

31. Zeltkirmes in Untersuhl





Danach tummelten sich gut gelaunte junge und alte Besucher auf dem Festplatz, bei Essen, Trinken und Belustigung durch die Schausteller.

Eine weitere Änderung in diesem Jahr war, dass am Kirmesmontag keine Blaskapelle für die Musik im Festzelt sorgte. Diesmal sorgte ein Alleinunterhalter für gute Stimmung. Die Kirmesbeerdigung auf dem Kirchplatz war der Abschluss des gelungenen Kirmeswochenendes.

Wieder war unsere Bühnendekoration mit alten Erntegeräten, Handwagen und Wagenrädern, viel Obst und Gemüse, riesigen Kürbissen, Getreide und großen Herbststräußen der Hingucker schlecht hin. Dank der vielen Spender für das Bereitstellen der Dekorationen und den fleißigen Helfern beim Gestalten war alles wieder nahezu perfekt.



Unser besonderer Dank gilt wie immer all den vielen **Sponsoren**, allen **Helfern**, **Umzugsteilnehmern**, **Firmen**, **Ämtern** und **Vereinen** und **Unterstützern**. Ohne sie wäre ein solches Fest nicht möglich.

Wir hoffen auch für das kommende Jahr wieder über eine ähnliche Unterstützung und viele Besucher, die das Fest erst zu dem machen, was es ist.

Wir wünschen allen Untersuhler Kirmesfreunden eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Es grüßt und dankt
der Jugend- und Kulturverein Untersuhl e.V.
und die Kirmesgesellschaft Untersuhl

Weitere Bilder im Internet unter www.untersuhler-kirmes.de

Rassegeflügel

Schau

Fr. 01.11.24 16⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
am: Sa. 02.11.24 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
So. 03.11.24 10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

in: **Berka/Werra**
Vereinheim „Alte Brauerei“

Es werden ca. **250** interessante und schöne Hausgeflügelrassen aus verschiedenen Ländern zu sehen sein.

Kommen, Sehen, Staunen!

BDRG

SCHULNACHRICHTEN

Schulförderverein Grundschule Förtha

Einladung zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins der Grundschule Förtha

Hiermit lädt der Vorstand des Schulfördervereins alle Mitglieder sowie Interessierte ganz herzlich zur Mitgliederversammlung

am 6. November 2024 um 18:30 Uhr
in die Grundschule nach Förtha

ein.

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung:

1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden Caroline Rutenbeck
3. Bericht des Kassenwartes Tino Zielonka
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Änderung der Vereinssatzung
7. Festlegung der Schwerpunkte für das neue Geschäftsjahr
8. Verschiedenes (Termine, Fragen, ...)

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Vorstand des Schulfördervereins der GS Förtha e.V.

KINDERGARTENNACHRICHTEN

Kinderflohmarkt in Lauchröden

Am Samstag den 17.08.2024 fand unser 5. Baby- und Kinderflohmarkt im Löwensaal in Lauchröden statt.



Neben vorsortierter Kleidung nach Jungs und Mädchen in den Größen 56-176 ausgelegt gab es auch eine Vielzahl weiterer Highlights: Erstausrüstung, diverses Spielzeug, Bücher, Lauf- und Fahrräder usw. für jeden Geschmack sollte etwas dabei gewesen sein.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, die mühevoll all ihre Kleidungen und Spielsachen nummeriert und beschriftet haben. Ebenso gilt allen Helfern großer Dank. Ohne das fleißige Herrichten des Saales, ein- sowie zurück Sortieren der Sachen, Platzieren der Spielsachen, Aufbau des Sportparcours, Braten der Bratwürste, Ausschicken der Getränke und den fleißigen Kuchenbäckern wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Danke auch an Hopsi Hüpfburg aus Lauchröden, die mit einer großen Hüpfburg den Kindern ein riesen Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Somit konnten die Kinder draußen ordentlich toben währenddessen die Erwachsenen im Saal stöberten.



Vielen Dank auch an Stefanie Müller-Trübestein und Christina Bartossek die mit den tollen angemalten Gesichtern viele Kinderaugen zum Glänzen gebracht haben.

Vielen Dank auch an Silke Schliwa, die uns wie immer ihr Equipment wie Kleiderständer, Kleiderbügel usw. zur Verfügung gestellt hat.

Da Shoppen auch anstrengend sein kann, gab es zur Stärkung ein großes Kuchen-, und Kaffeebuffet sowie leckere Bratwurst.

Danke an dieser Stelle an Daniel Häring und Marcus Sauerteig die den Bratwurststand und den Nachschub am laufen gehalten haben.

Durch Teile des Verkäufererlös/ Startgebühr sowie dem Geld aus dem Kuchen- und Kaffeebuffet, Getränke und Bratwurst wurde eine Spende an die Malteser für den Herzenswunsch-Krankswagen sowie an den Kindergarten in Lauchröden übergeben.



Also nochmals vielen Dank an alle Helfer, Teilnehmer und Besucher für den tollen und gelungenen Nachmittag. Wir freuen uns darauf Euch nächstes Jahr wieder bei unseren Flohmärkten in Lauchröden begrüßen zu dürfen. Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt.

Katrin Lorenz, Jenny Burow, Franziska Häring und Jana Steiner



HEIMATGESCHICHTE

Das Buch vom Autor Reiner Guth hat den Titel

„Die Geschichte des Werrahaufens im deutschen Bauernkrieg 1525“

Im Jahr 1525 wird in Thüringen, insbesondere in der Werraregion, das 500-jährige Jubiläum des Bauernkrieges mit vielen Veranstaltungen und Ausstellungen gewürdigt. Das Buch mit dem Titel „Die Geschichte des Werrahaufens im deutschen Bauernkrieg 1525“ darf, trotz vieler weiterer Veröffentlichungen über den Bauernkrieg, als die erste Veröffentlichung in Buchform gesehen werden, die die Geschichte des Werrahaufens von seiner Entstehung bei Vacha im April 1525 bis zu seinem tragischen Ende im Mai 1525 bei Bad Frankenhausen schildert. Die Geschichte des Werrahaufens ist ein historisch interessanter und auch bedeutender Teil unserer Heimatgeschichte.

In Völkershäusen bei Vacha befanden sich im April 1525 die Bauern des Ortes mit ihrem Junker Hans von Völkershäusen im Streit, da dieser sich hartnäckig weigerte, einen evangelisch-lutherischen Pfarrer einzusetzen. Es kam zu ersten gewaltsamen Angriffen gegen die Burg des Adligen. Auf den Werrawiesen bei Vacha versammelten sich in nur wenigen Tagen etwa 6 Tausend Bauern, um ihre Sympathie mit den Einwohnern des Ortes zu bekunden und um ihnen eventuell mit Waffengewalt beizustehen. Die Bauern strömten in großer Zahl aus mehreren Ämtern nach Vacha; sogar aus Eisenach sollen etwa 500 Aufständische gekommen sein. Es sind die Tage, in denen sich der Werrahaufen gebildet hat.

Der ehemalige Landsknecht Hans Sippel aus Vacha wurde zum Obersten Feldhauptmann gewählt. In kürzester Zeit wurde in Anlehnung an die Organisationsstruktur eines Landsknechthaufens der Haufen aufgestellt. Er bestand aus Fähnlein mit jeweils etwa 500 Mann und Rotten, die 15-20 Bauern stark waren. Ein solches Fähnlein wurde von einem Hauptmann geführt; der Rotte stand ein Rottmeister vor. Ein Kriegs- bzw. Bauernrat wurde gewählt und eine Kriegsordnung aufgestellt; Disziplin und Ordnung wurden konsequent durchgesetzt, wofür ein Profoß mit seinen Unteroffizieren verantwortlich war. Auf die durch den Haufen zwischenzeitlich genutzten Lagerplätze wurde jeweils sogar ein Galgen aufgestellt. Vier Trabanten hatten den persönlichen Schutz des Obersten Feldhauptmanns zu garantieren; zu ihnen hat auch Jacob Töpfer aus Berka gehört. Der Oberste Feldhauptmann besaß allein das Privileg, auf einem Pferd reiten zu dürfen. Selbst die von Stadtlengsfeld bis Meiningen als Geiseln mitgeführten sieben adligen Amtmänner mussten zu Fuß gehen.

Weitere Bauern wurden durch freie Wahl in die zu besetzenden Funktionen gewählt, wie z. B. die beiden Stellvertreter von Sippel, Leutinger genannt, den Weibel, den Geschützmeister, den Brandmeister, den Beutemeister, den Wagenburmeister und auch die Trommler und Pfeifer. Letztere führten den Tross auf dem Marsch an. Weitere Funktionen und ihre Aufgaben werden im Buch beschrieben. Die Fahne des Werrahaufens wurde dem Zug der Bauern vorangetragen. Sie bestand aus schwarzem Tuch, auf das fünf Zeichen gestickt waren. Sie symbolisierten ihre wichtigsten Forderungen: das Kreuz stand für die freie Pfarrerwahl, Hirsch und Vogel sollten die Forderung nach freier Jagdgerechtigkeit dokumentieren, Bäume sollten die freie Nutzung des Ge-

meindewaldes und ein Fisch den Anspruch auf freien Fischfang ausdrücken.

Nachdem der Streit mit dem Junker von Völkershäusen mit Hilfe der Stadträte von Vacha befriedet war, wurde entschieden, dass der gesamte Haufen entlang der Werra nach Meiningen zieht. Dort befand sich die Stammburg des bedeutendsten Fürsten in Franken und Südtüringen, Graf Wilhelm von Henneberg. Dieser sollte gezwungen werden, die in einem aus 12 Artikeln bestehenden Bauernprogramm formulierten Forderungen anzuerkennen. Auch war reiche Beute zu erwarten. Über Stadtlengsfeld, dem Amt Breydenbach mit Berka/Werra, Salzungen, Breitungen und Schmalkalden ging es bis Meiningen. Auf dem Weg dorthin wurden viele Burgern, Schlösser, Gutshöfe und Klöster geplündert, zerstört und teilweise auch angezündet; eine größere Zahl dieser bis heute erhalten gebliebenen Objekte und Ruinenreste wurde fotografiert und als Foto in den Text eingefügt.

Meiningen befand sich jedoch bereits in der Gewalt eines großen Bauernhaufens aus Franken; dieser verweigerte dem Werrahaufen den Zugang zur Stadt. Geteilt wurde nicht! Deshalb beschloss die Bauernführer des inzwischen auf mehr als 10 Tausend Aufständische angewachsenen Werrahaufens wieder nach Norden zu ziehen. (Erfurt als die damals größte Stadt in Mitteldeutschland zählte zu dieser Zeit gleichfalls etwa 10 Tausend Einwohner, in der Freien Reichsstadt Mühlhausen wohnten 7,5 Tausend Einwohner und in Eisenach gab es 3-4 Tausend Einwohner.)

Etwa 2.000 radikal orientierte Bauern, Sippel verbunden, beschlossen, nach Mühlhausen zu Müntzer zu ziehen, um den Kampf gegen die Obrigkeit fortzusetzen. Mehrere Tausend Bauern, die diese Entscheidung ablehnten, begaben sich eigenständig in ihre Heimatorte; es war die Zeit, die Felder zu bestellen. Die Spaltung des Werrahaufens begann.

Über Gumpelstadt und Eisenach führte der Marsch der kampfeswilligen Bauern nach Mühlhausen. Müntzer hatte inzwischen mit seiner Heerschar die Stadt in Richtung Frankenhausen verlassen. Zuvor sollten in Eisenach Waffen für den bevorstehenden Kampf gekauft werden; die Truhen der Bauern waren reichlich mit Gulden gefüllt. Der Eisenacher Schultheiß willigte scheinbar in den Kauf ein. Er ließ auch eine Abordnung der Bauern in die Stadt, wo sie nach Durchschreiten des Stadttors jedoch sofort gefangen genommen und eingekerkert wurden. Nach mehrtägiger Folter wurden am 11. Mai 1525 vor der Georgenkirche auf dem Markt fünf der Bauernführer, darunter Sippel und Töpfer, hingerichtet. Die auf ihre Bauernführer wartenden Bauern zogen dennoch weiter nach Frankenhausen, wo am 15. Mai nahe der Stadt die Entscheidungsschlacht gegen drei verbündete Fürstenheere stattfand. Diese endete mit einer blutigen Niederlage der Bauern; mehr als 6.000 von ihnen wurden brutal abgeschlachtet. Müntzer wurde nach seiner Gefangennahme bei Mühlhausen hingerichtet. Es begann die Verfolgung der vom Schlachtfeld Geflüchteter; es folgte eine drastische Sanktionierung der Orte, die sich am Aufstand beteiligt hatten.



Alle Neuigkeiten finden Sie unter
www.gerstungen.de

VERANSTALTUNGEN



Schau mer mal was wird...!

Lauchröden feiert Karneval

Karnevalssitzung

16.11.2024

20:11 Uhr

im Löwensaal Lauchröden
mit den Brandenburg-Musikanten

 Es lädt ein der LCC!
Germania Helau! 

Öffentliche Veranstaltungen im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl

Volksliedersingen



Das nächste gemeinsame Singen in der Begegnungsstätte im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl, Ettenhäuser Weg 4, findet am **Mittwoch, den 06. November 2024**, statt.

Beginn: 15.30 Uhr

Jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, dies in geselliger Runde gemeinsam mit den Heimbewohnern zu tun.

Kaffeenachmittag

Am **Mittwoch, den 20. November 2024**, findet der nächste Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte im Wohn- und Pflegezentrum Marksuhl, Ettenhäuser Weg 4 in Marksuhl, statt.

Beginn: 15.00 Uhr

Hierzu sind neben den Heimbewohnern und deren Angehörigen auch Gäste sehr herzlich eingeladen!

Herzliche

Einladung

zum gemeinsamen Senioren-Gemeindenachmittag der
beiden Obereller Kirchgemeinden

Wann: Mittwoch, der 13.11.2024; 15.00 Uhr

Wo: in der Kapelle der EfG Oberellen, Mühlgasse 16

Eintritt: über eine Spende freuen wir uns

Bei unserem gemeinsamen Senioren-Gemeindenachmittag wollen wir unser Tanzbein schwingen. Keine Angst – **WIR** „Tanzen im Sitzen“. **Karin Göldner** zeigt Ihnen wie es funktioniert.

In gemütlicher Runde genießen wir, nach unserem Sitztanz, leckeren Kuchen, Kaffee und Schnittchen und kommen ins Plaudern. Gemeinsam wollen wir Singen, Beten und der einen oder anderen Geschichte oder auch Gedichten lauschen.

Folgen Sie unserer herzlichen Einladung, lassen Sie sich überraschen und ganz einfach den Nachmittag mit netten Menschen genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichst, die Ideenwerkstatt Schlosshof e. V. und die beiden Kirchgemeinden





Herzliche Einladung

zu voradventlichen Bastelabenden in die
Obereller Klause

Wann: 14. +15.11.2024; jeweils 19.00 Uhr

Wo: in der Obereller Klause

Unkostenbeitrag: 10 Euro



**Wer sich aus den Stricken des Lebens eine Schaukel
zu basteln weiß, hängt weniger durch.**

© Ruth W. Lingenfeller

Folgen Sie unserer herzlichen Einladung, lassen Sie sich überraschen und ganz einfach den Bastelabend mit netten Menschen genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichst, die Ideenwerkstatt Schlosshof e. V.



Herzliche Einladung

zum voradventlichen Bastelnachmittag mit Kindern in die
Obereller Klause

Wann: 16.11.2024; 15.00 Uhr

Wo: in der Obereller Klause

Unkostenbeitrag: 5 Euro



Anmeldung erwünscht: 0171 42 23 538 / 0172 70 42 253

**Weil Kreativität ein Kind der Freiheit ist und wir unsere
Kinder lieben wollen wir mit ihnen basteln**

Folgen Sie unserer herzlichen Einladung, lassen Sie sich überraschen und ganz einfach den Bastelnachmittag mit liebenswerten Kindern und Erwachsenen genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichst, die Ideenwerkstatt Schlosshof e. V.

